

www.frigraf.it, Foto: @Benjamin Kotler



# Aktionstage Politische Bildung Verso una cittadinanza attiva Dis de educazion politica

2018

[www.provinz.bz.it/aktionstage](http://www.provinz.bz.it/aktionstage)  
[www.provincia.bz.it/cittadinanza-attiva](http://www.provincia.bz.it/cittadinanza-attiva)



Politik, und jetzt? Politica, e poi?

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

**KABIR**

The Guest is inside you and also inside me;  
 you know the sprout is hidden inside the seed.  
 We are all struggling; none of us has gone far.  
 Let your arrogance go, and look around inside.

Der Gast ist in dir und auch in mir;  
 du weisst, der Keim ist im Samen verborgen.  
 Wir mühen uns alle ab, keiner von uns ist weit gekommen,  
 lass deine Arroganz gehen und schau dich in dir selber um.



Bild von Alina Stecher, Mittelschule Algrund

**KHALIL GIBRAN**

Beherzt ist nicht, wer keine Angst kennt,  
 beherzt ist, wer die Angst kennt und sie überwindet.  
 Ha un cuore, non quello che non conosce la paura,  
 ma il cuore lo ha colui che conosce la sua paura e la supera.

**VORWORT**

von Anika Michelon

Angst.Macht.Mut war das Thema der diesjährigen Aktionstage politische Bildung. Ein Thema, das viele angesprochen, das zu interessanten Veranstaltungen und Aktionen geführt hat. Darum finden Sie in diesem Heft eine Dokumentation der Aktionstage politische Bildung 2018. Auch heuer wurden im Zeitraum von drei Wochen im April und Mai an die 60 Veranstaltungen zur politischen Bildung durchgeführt. Vom Videoprojekt „Dreh Dein Ding“ bis zum „Aufbruch nach Utopia“,

von den „Wilden Jahren“ bis zum „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“, von der „Macht der Sprache“ bis zu den Kinderrechten u.v.m. war für alle Altersgruppen etwas dabei. Blättern Sie sich durch dieses Heft und vielleicht kommt Ihnen auch die eine oder andere Idee, eine Veranstaltung zu besuchen, eine zu planen oder zu bewerben. Politische Bildung ist so vielfältig wie Politik, so vielfältig wie unsere Angst, unsere Macht und unser Mut.

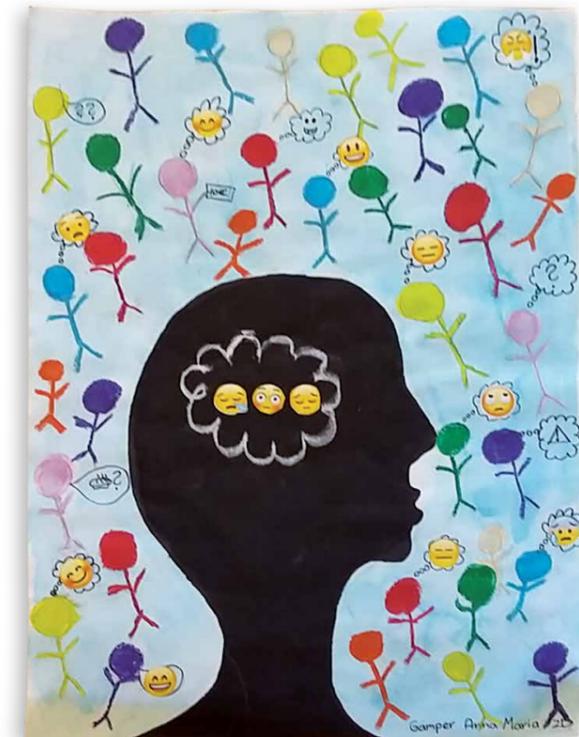


Bild von Anna Maria Gamper, Mittelschule Algrund



1.	Berichte, Erzählungen ... - Racconti, Testimonianze.....	5
2.	Politische Bildung in der Schule - Cittadinanza attiva a scuola .....	26
3.	Übersicht über die Veranstaltungen 2018 Le iniziative dell'edizione 2018.....	27
4.	Aktionstage 2018 - Akteure und Anbieter Cittadinanza attiva 2018: hanno aderito.....	32
5.	Aktionstage Politische Bildung 2019 Verso una Cittadinanza attiva 2019.....	34



Bild von Jelena Starcevic, Mittelschule Algund

## 1. BERICHTE, ERZÄHLUNGEN ... RACCONTI, TESTIMONIANZE ...

### AUFBRUCH NACH UTOPIA

Von Birgit Eschgfäller - Gymme Meran



Gegenwärtige Probleme, Gefahren und Entwicklungen aufzeigen und in unterschiedliche Richtungen weiterdenken.

Zu neuen Ufern aufbrechen.

Gemeinsam dem Nicht-Ort einen Ort geben.

Utopien haben die Macht, Menschen dazu zu inspirieren, immer wieder Grenzen zu überwinden, ohne Schranken zu denken und Neues zu wagen. Vieles, was einst utopisch schien, ist heute Realität. Der Ausgangspunkt jeder Utopie ist der kritische Blick auf die Gegenwart. Eutopien sind fantastische Gegenentwürfe zur Realität, die positive oder auch zunächst undenkbar erscheinende Lösungsversuche aufzeigen. Dystopien hingegen sind Mahnungen, die negative Entwicklungen überzeichnen und so einen Handlungsauftrag an uns und unsere Gegenwart richten.

Ausgehend vom Motto der Aktionstage Politische Bildung auf Landesebene: „Mut. Macht. Angst. - Angst. Macht. Mut.“ möchten auch wir, in Zusammenhang mit dem Thema der Utopie, verstärkt auf den Wert der Politischen Bildung für die Gesellschaft aufmerksam machen. Die Ausstellung zeigt in über 20 verschiedenen Exponaten: Die Macht der Utopie Die Angst der Dystopie Den Mut der Eutopie.



Der „Aufbruch nach Utopia“ ist eine Reise, die sich metaphorisch von der Utopie zur Eutopie und von der Macht hin zum Mut bewegt. Eine Reise, die zeigt, was alles entstehen kann, wenn Schülerinnen und Schüler zu gesellschaftlicher Teilhabe angeregt werden und Gestaltungsfreiräume bekommen. Und wer weiß, vielleicht sind einige der Exponate ja nicht mehr lange ferne Zukunftsmusik.



## MERANER SCHÜLER GESTALTEN STRASSENZEITUNG ZEBRA

Von Birgit Eschgfäller - Gymme Meran

In den letzten Monaten haben Schülerinnen und Schüler des Gymme eine ganz besondere Erfahrung machen dürfen: Als Schulredaktion konnten sie die aktuelle Ausgabe der Südtiroler Straßenzeitung zebra. gestalten. Diese wurde nun unter dem Titel „Where is utopia?“ vorgestellt.

Seit über vier Jahren bietet die Südtiroler Straßenzeitung zebra. Menschen, die keinen oder nur schwer Zugang zum Arbeitsmarkt haben, eine sinnvolle Tätigkeit und eine kleine Verdienstmöglichkeit. Über 60 Frauen und Männer sind derzeit bei der oew (Organisation für Eine solidarische Welt) als zebra. Verkäufer registriert. Sie sind Tag für Tag in ganz Südtirol unterwegs und verkaufen die Straßenzeitung zum Preis von zwei Euro: Davon geht ein Euro in die Produktion, ein Euro bleibt ihnen. Der Straßenverkauf ist keine Bettelei, im Gegenteil: Neben einer kleinen Einkommensmöglichkeit bietet er den Verkäufern einen ersten Zugang zur Arbeitswelt und gibt ihnen die Möglichkeit, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen. Die Inhalte von zebra. werden zum Großteil von engagierten Freiwilligen erstellt. Die aktuelle Ausgabe wurde von Schülerinnen und Schülern des Gymme mit Unterstützung ihrer Lehrpersonen gestaltet. „Die OEW hat bereits zum zweiten Mal die Möglichkeit ausgeschrieben, dass eine Schule die Gestaltung der Zeitung übernehmen kann. Wir haben uns mit unserem Projekt „Aufbruch nach Utopia“ darum beworben und sind ausgewählt worden. Es ging aber nicht nur um das Schreiben, im Vorfeld

hat eine intensive Zusammenarbeit mit der OEW stattgefunden: So haben wir gemeinsam 6 Schulworkshops durchgeführt, bei denen typische Schwerpunkte der OEW aufgegriffen wurden, aber auch über journalistische Ethik und positiven Journalismus informiert wurde“, berichtet Zeno Christanell, der gemeinsam mit der OEW-Mitarbeiterin Lisa Frei als Lehrperson das Gymme-Redaktionsteam begleitet hat. Die Schüler konnten in den letzten Monaten alle Phasen einer journalistischen Textproduktion durchlaufen: vom Recherchieren, zum Formulieren und Redigieren.

In dieser Ausgabe der Straßenzeitung zebra. dreht sich alles um Utopien. „Heute leben wir durch die Globalisierung in einer Zeit der Ungewissheit und Verunsicherung. Den modernen Herausforderungen kehren viele Leute den Rücken zu - sie sehnen sich nach der guten alten Welt im Idealzustand. Die es so wahrscheinlich nie gab. Sie flüchten in diffuse Utopiewelten. Doch das Verdrängen und die Flucht in eine Fiktion sind gefährlich. Auf diesen Zeitgeist möchten wir aufmerksam machen und zum Handeln motivieren“, berichten die jungen Redakteure Elisa Vieider, Lisa Thomann, Isabella Stricker und Luca Albertini über ihre Motivation. Eine prägende Erfahrung konnten die Schüler auch machen, als sie einen Selbstversuch als Straßenverkäufer machten: „Viele Leute, die wir auf der Straße trafen, wandten sich ab, sie gingen hektisch an uns vorbei und mieden oft sogar den Blickkontakt. Als Verkäufer fühlt man sich sehr exponiert und häufig nicht wertgeschätzt. Nach dieser Erfahrung können wir uns gut in die Zebra-Verkäufer hineinversetzen und bewundern ihren Mut und ihren Ehrgeiz.“

Die Sonderausgabe wurde in ganz Südtirol verkauft. Zum Inhalt meint Zeno Christanell: „Enzo Nicolodi, der ein tolles Interview zur 68er Bewegung in Südtirol gegeben hat, sagt, dass die Utopie immer der Motor für gesellschaftliche Veränderung ist. In diesem Sinn sind einige Visionen der Schüler durchaus innovativ, wie etwa der Selbstversuch, keinen Plastikmüll zu produzieren oder das Design eines idealen Klassenzimmers. Gemeinsam ist vielen Beiträgen eine Sehnsucht nach mehr Gerechtigkeit und Solidarität. Ich finde, es ist eine bunte Mischung entstanden.“ Die Schüler des Gymme haben auch einen eigenen Utopie-Song komponiert. Dieser kann auf YouTube angehört werden, der QR-Code findet sich auch in der aktuellen zebra.-Ausgabe.



## REVERSIO - ANGST.MACHT.MUT

Von Johannes Kofler - Gymnasien Meran

Ein Schultheaterprojekt der Gymnasien Meran. Im Rahmen des Projekts „Utopien“ entwickelte die Klasse 2K mit ihrem Deutschlehrer Johannes Kofler und dem Kunstlehrer Dietmar Thaler ein Theaterstück rund um die Frage: Was macht mir im Schulalltag Angst? Was gibt mir Mut? Alle Elemente der Performance sind von den Schülerinnen und Schülern selbst entworfen und ausgeführt worden: Konzept, Texte, Bühnenbild, Masken, Licht, Technik und weiteres mehr. Die Performance kann auf youtube <https://www.youtube.com/watch?v=Sk14Gctj8vk> angeschaut werden.



## ANGST VOR MUT. MUT ZUR ANGST - VIDEOCLIPWETTBEWERB „DREH DEIN DING“

Von Patrizia Hainz - KVV



Eine ganz besondere Atmosphäre entstand bei der Abschlussveranstaltung des Videoclipwettbewerbs „Dreh dein Ding“. Rund 100 Jugendliche lachten herzlich beim kabarettistischen Auftakt von Lukas Lobis und verfolgten dann gespannt das Referat des Traminer Slackliners Benjamin Kofler, welcher einen Einblick in sein Leben in luftiger Höhe gab, wo er sich seinen Ängsten stellt und lernte, dass Angst nur eine Illusion sei, die es gelte zu überwinden. Er motivierte die Anwesenden dazu, eigene Grenzen zu überschreiten, aus der Komfortzone auszubrechen und mutig zu sein. Nach den Grußworten der Ehren Gäste (für die KVV Bildung Ursula Thaler, für die KVV Jugend Karl H. Brunner und für das Amt für Weiterbildung Anika Michelon) wurde es dann besonders emotional.

Fast wie bei den Oscars wurden jeweils die drei besten Videos aus dem Publikumsvoting und aus der Juryentscheidung in zufälliger Reihenfolge auf der großen Kinoleinwand gezeigt. Dann wurden die Teilnehmer der gezeigten Videos auf die Bühne geholt und nach einem Countdown verriet eine eingeblendete Grafik das Ergebnis. Zwei Videos konnten sich gleich in beiden Kategorien durchsetzen. Die Klasse 3aM des SOWI Bruneck holte sich mit dem Video „Steh auf! Mut zum ICH“ den Sieg im Publikumsvoting und in der Juryentscheidung und wurde mit insgesamt 1.400 € prämiert. Auf den zweiten Platz in beiden Kategorien schaffte es die Gruppe „Beckett“ (Eva

Aichner und Marina Kröll) aus Bruneck mit dem Video „Nur Mut! Zur Angst“. An sie gingen 1.000 €. Den dritten Platz in der Juryentscheidung, mit einem Gewinn von 400 €, holte sich das Team „Average Joes“ (Julian Frener und Hanna Kuppelwieser) aus St. Leonhard i. Passeier mit dem Video „I am Desire“. Dritter im Publikumsvoting wurde das „Team Watson“ (Elisa Palmarin und Anna Kornprobst) aus Völs am Schlern mit dem Video „Ich habe Angst“. An Sie gingen 200 €.

Stellvertretend für die fünfköpfige Jury (Südtiroler Filmregisseur und Drehbuchautor **Werner Masten**, **Claudia Raffl** von der KVV Jugend, **Lukas Schwienbacher** vom Forum Prävention, Musiker **Fabian Heidegger** und Kameramann von KIWITREE FILMS **Daniel Eggert**) bedankte sich Claudia Raffl bei allen TeilnehmerInnen des Wettbewerbs und erklärte, nach welchen Kriterien die Jury ihre Entscheidung traf. „Wir waren beeindruckt von den vielen tollen Videos und es war eine knappe, aber doch klare Entscheidung“, sagte Raffl.

Zum Abschluss bedankte sich die Leiterin der KVV Bildung, Brigitte Abram, bei allen, die zum Gelingen des Wettbewerbs beigetragen haben und vor allem bei allen TeilnehmerInnen. Als kleine Erinnerung gab es für alle einen Rucksack mit dem Dreh dein Ding Logo und eine Broschüre mit den eingereichten Videos. „Wir sind stolz auf unsere Jugend, wollten euch mit diesem Wettbewerb ein Sprachrohr geben und haben dies auch geschafft“, betonte Abram.



## W LA DIFFERENCE: BERGE VERBINDEN / LE MONTAGNE UNISCONO

Von Martin Peer



Eine gemeinsame Wanderung und ein Austausch zwischen „einheimischen“ und „neuen“ SüdtirolerInnen von Riffian nach Dorf Tirol.

Am Bozner Bahnhof sind wir noch recht wenige, aber das sind wir schon gewohnt. Auf dem Flyer sind zwar zwei Adressen für die Anmeldung angegeben, aber das klappt nur bedingt. Letztes Jahr war uns sogar passiert, dass fast niemand angemeldet war, dann aber an die 50 Menschen kamen. Das war dann doch etwas (zu) viel. Diesmal scheint es gemächlicher zu sein; in Meran sind wir schließlich an die 10 Personen. In Riffian sollen aber noch weitere dazustoßen. Dort werden wir vom Bildungsausschuss Riffian-Kuens empfangen. Gemeinsam geht es zu einer ehemaligen Pension, in der Asylbewerber untergebracht sind. Wir werden mit einer Suppe empfangen und beim Essen entwickeln sich erste Gespräche. Sowohl die Flüchtlinge als auch die freiwilligen Helfer erzählen uns stolz, dass die meisten nun einen Job in der Gastronomie gefunden haben.

Nun müssen wir uns aber langsam aufmachen, wenn wir pünktlich im Schloss Tirol ankommen wollen. Durch Wälder und Wiesen wandern wir nun nach Dorf Tirol. Es bilden sich Grüppchen und man tauscht sich aus oder geht auch nur einfach schweigend nebeneinander her. Ich denke über einen Satz nach, den ein Mann aus Nordafrika im abschließenden Kreisgespräch bei einem der letzten

Treffen gesagt hatte: „Oft sind wir nur schweigend nebeneinander gegangen. Aber es ist trotzdem viel mehr an Austausch passiert und Nähe entstanden als dies in einem Seminarraum je möglich gewesen wäre.“

In unbeschwerter Stimmung kommen wir in Dorf Tirol an, wo wir uns um den Dorfbrunnen zu einer kurzen Rast niederlassen. Im Schloss Tirol wartet dann schon die Führung auf uns. Der Führer schafft es, auch für die Einheimischen spannende Details und Geschichten zu erzählen. Für unsere – inzwischen zu Freunden gewordenen Ausländer, ist es manchmal sprachlich etwas schwierig mitzukommen. Aber etwas über Südtirols Geschichte wird greifbar. Und so wie die Berge und die Natur nicht nur trennen, sondern oft auch verbinden, so wird dies auch hier spürbar. Burgen und Schlösser, Fürsten und Könige, Unterdrückung und Streben nach Freiheit sind ja schließlich keine Südtiroler Eigenheiten.

Zum Abschluss versammeln wir uns nochmals im Kreis: Alle sind etwas müde aber froh. Und sie wollen das nächste Mal wieder dabei sein.

Informationen zu weiteren Wanderungen und Aktionen geben die Veranstalter:

Amt für Weiterbildung, [amt.weiterbildung@provinz.bz.it](mailto:amt.weiterbildung@provinz.bz.it), Tel. 0471 413 390  
Genossenschaft Savera, [info@savera.it](mailto:info@savera.it), 0471 406908  
Nikolaus-Cusanus-Akademie, [info@cusanus.bz.it](mailto:info@cusanus.bz.it), 0472 832204

## SPIELE IN DER POLITISCHEN BILDUNG

Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie

Civil World ist ein interaktives Brettspiel, bei dem es um die Bearbeitung von Weltproblemen auf der lokalen Ebene geht. Zu dem Spiel gibt es eine Reihe von Ergänzungsmodulen, die ebenfalls eingeübt werden.

Die Integrations-Matrix ist ein Kartenspiel, bei dem die Spannung um die Integration sichtbar wird. Denn Integration, so der Entwickler Karl-Heinz Bittl, ist der Konflikt zwischen den gemeinsamen Werten und den individuellen kulturellen Interessen. Der Konflikt lässt sich nicht auflösen, aber verstehen.

## KRISENSTAAT TÜRKEI: WIE EIN LAND IN DIE DIKTATUR DRIFTET

Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie

Vor kurzem noch galt die Türkei als Staat, der West und Ost, Islam und Demokratie vereint, der Vorbild sein kann für die gesamte Region. Heute ist die Türkei ein Krisenstaat, der sich von inneren und äußeren Feinden bedroht sieht und in welchem Demokratie und Rechtsstaatlichkeit erheblich unter Druck geraten sind. Rücksichtslos lässt Präsident Recep Tayyip Erdogan Andersgläubige und Andersdenkende verfolgen, immer heftiger provoziert er Konflikte mit Nachbarn und außenpolitischen Partnern, nicht zuletzt mit Deutschland.

SPIEGEL-ONLINE-Korrespondent Hasnain Kazim hat miterlebt, wie sich die Türkei in den vergangenen Jahren radikalisierte. Er zeigt, wie explosiv die Situation im Land ist und was das Ende der Demokratie am Bosphorus bedeutet - für die Türkei, für die Region und für Europa.

## INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION

Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie

Die Begegnung mit Menschen aus einem anderen Kulturkreis (z. B. privat die Familie des Lebenspartners oder im Beruf die Kollegin im Team) ist eine ständige Herausforderung.

Wir können kulturelle Missverständnisse mit sehr einfachen Methoden ansprechen. Dazu gibt dieses Seminar einfache Tipps, die ein Leben in kultureller Vielfalt erleichtert.

Referent: Karl Heinz Bittl, Dipl. Sozialpädagoge, Organisationsberater, Supervisor, Coach

## ANKOMMEN IN SÜDTIROL

Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie

Auch in Südtirol zeigt sich, dass die globalen Krisenfelder Menschen zum Aufbruch bewegen. Auch hier kommen Menschen an und suchen nach einem Ort und einer lebenswerten Zukunft. Diese Menschen, von denen die einen mehr die anderen weniger freiwillig in Südtirol gelandet sind, stellen auch uns vor neue Herausforderungen. Wie schauen die Lebenswelt und der Alltag geflüchteter Personen aus, welche Erfahrungen machen Institutionen und was wäre noch nötig. Diese und andere Fragen stehen im Zentrum der Abende.

An jedem Abend werden nach einer Einführung kleine Forschungsprojekte von Studierenden der Freien Universität Bozen zum Thema gemacht und anschließend die zentralen Fragestellungen mit Personen aus der Praxis diskutiert.

## KLEIDERTAUSCHPARTY – SWAP PARTY

Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie

Kaufrausch war gestern: Das neue Zauberwort heißt Tauschen. Frei nach dem Motto „swappen statt shoppen - tauschen statt kaufen“ ist die Swap Party daher eine tolle Chance ein neues Lieblingsteil zu ergattern - ganz ohne zu bezahlen! Das Prinzip ist denkbar einfach: Sie bringen nur Kleidungsstücke und/oder Accessoires mit, die wirklich gut erhalten sind und tauschen diese mit anderen Frauen. Wenn sich

alle Teilnehmerinnen daranhalten, haben auch alle die Chance auf neue Lieblingsstücke. Und so geht's: Jede bringt 5-10 eigene, frisch gewaschene Kleidungsstücke und/oder sehr gut erhaltene Accessoires zum Tauschen mit. Und dann wird probiert, neu kombiniert und mitgenommen. Kleidungsstücke/ Accessoires, die auf der Swap Party keine neue Besitzerin finden, werden wieder mit heimgenommen.

## DER SCHOKOKOFFER

Volkshochschule Südtirol in Zusammenarbeit mit der oew



Haben Sie das gewusst? Mit Genuss verspeist jeder von uns jährlich im Durchschnitt etwas fünf Kilogramm Schokolade. Milkschokolade, Zartbitterschokolade mit Haselnüssen, Marzipan, Nougat- oder Erdbeerfüllung, von pikant bis mild oder extra süß. Schokolade gibt es in allen möglichen Variationen. Aber welches immer gleichbleibende Produkt steckt dahinter? Und welche sind die bitteren Seiten

der Schokolade? Gemeinsam beleuchten wir den Weg von der Kakaobohne bis hin zum Schokoladengenuss. Am Beispiel Kakao wird ein Einblick in globale Zusammenhänge gegeben und beleuchtet, was „Fairer Handel“ bedeutet. Abschließend wird gemeinsam eine Schokolade hergestellt und verkostet. Dieses Seminar soll Lust auf ein sozial nachhaltiges Leben machen, von dem wir alle profitieren.



## IST DIE WESTLICHE DEMOKRATIE AM ENDE?

Volkshochschule Südtirol

Die Diktatur China steigt zur Weltmacht auf. Das russische Reich des Zaren Wladimir Putin etabliert sich auf der Weltbühne. In der Türkei hat sich der Despotismus durchgesetzt und in einer Reihe westlicher Länder wächst die autoritäre Versuchung. Die Demokratien westlicher Prägung sind unter Druck geraten. Können Sie überleben? Antworten darauf gibt Journalist und ZEIT-Redakteur Ulrich Ladurner.

## MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG IN SÜDTIROL: WAS TUN?

Volkshochschule Südtirol

### Workshop für Interessierte und für BetreuerInnen in Ehren- und Hauptamt.

Der Workshop beschäftigt sich mit ethischen, politischen, organisatorischen und methodischen Fragen. Was sind die Erfahrungen der verschiedenen Gruppierungen? Ziehen alle am gleichen Strang? Wie verbinden sich die jeweiligen Ziele? Was wird an Unterstützung benötigt? Die Erfahrungen werden Ausgangspunkt sein, Erfahrungen an anderen Orten daneben gestellt. Ansätze und Modelle aus der Organisationsberatung, aus der interkulturellen Beratung und aus gesamtgesellschaftlichen Ansätzen der Mediation und aus mediativer Konfliktbearbeitung werden genutzt. Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmer zu unterstützen und ihnen Anstöße zu geben.

## PHILOSOPHISCHES CAFÉ: NEID, MISSGUNST, RESENTIMENT

Urania meran

Impulsreferat **über Vergiftungen der Seele** von Katharina Lacina, Institut für Philosophie der Universität Wien, Forschungsschwerpunkt: Angewandte Ethik.

Philosophieren bedeutet, die alltägliche Lebenswirklichkeit auch einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten, das eigene Welt- und Menschenbild zu modifizieren und zu konkretisieren, zusammen mit anderen immer weiter zu hinterfragen - auch wenn dabei keine konkreten Lösungen zu haben sind, sondern nur neue Fragen.

## MACHT UND SPRACHE – WIE WIR UNSER POLITISCHES URTEILSVERMÖGEN SCHÄRFEN

Volkshochschule Südtirol

Dass wir uns mit Hilfe von Sprache mitteilen und austauschen, ist allgemein bekannt. Von besonderem Interesse ist hierbei seit jeher die Möglichkeit, andere durch einen gezielten Sprachgebrauch zu beeinflussen. So kann Sprache als ein Mittel im Dienste der Macht eingesetzt werden. Dazu gehört dann aber entschieden, dass dies den Betroffenen nicht bewusst ist. Der Kurs greift markante historische Beispiele auf, angefangen bei der griechischen Rhetorik bis hin zur Sprache der Werbung und untersucht dann genauer, wie gerade auch in der heutigen Politik Sprache als Instrument zur Beeinflussung der Menge benutzt wird. Eines der Ziele dieses Workshops ist dabei, uns aufmerksamer zu machen auf mögliche Manipulation und unser politisches Urteilsvermögen zu schärfen.

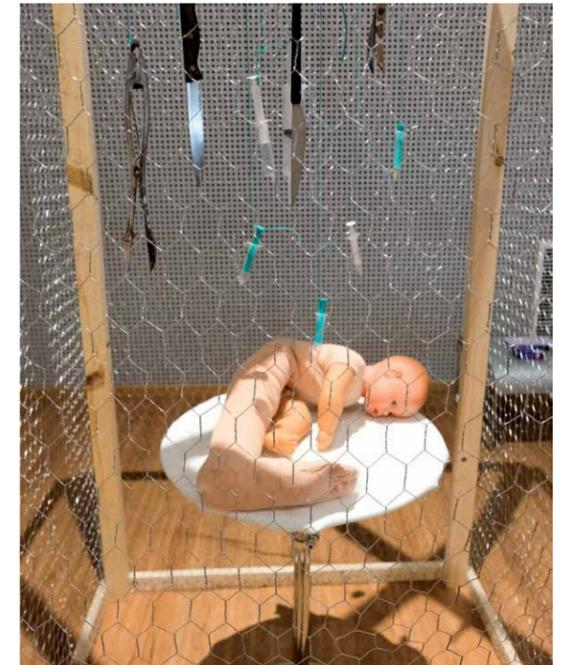
## AGNES, IDA, MAX UND DIE ANDEREN

Urania meran

Tagung: NS-„Euthanasie“ und Südtirol - Vergessen und Erinnerung. Am 21. April 1945, wenige Tage vor Kriegsende, wurden in einem kleinen Dorf in Niederösterreich sechs Menschen getötet, fünf davon kamen aus verschiedenen Südtiroler Dörfern.

Der Grund für ihre Ermordung durch die Nationalsozialisten war, dass man sie als behinderte, nicht leistungsfähige Menschen betrachtete, die auf öffentliche Unterstützung angewiesen waren und die man aus diesem Grund „beseitigen“ wollte. Zu ihnen gehören auch Agnes, Ida und Max, nach denen die Veranstaltung benannt ist. Sie waren 6, 8 und 13 Jahre alt als sie in Kaufbeuren in Bayern an der Folge von Tuberkuloseexperimenten starben.

Die Tagung fand in Erinnerung an sie und andere Südtiroler Opfer der „NS Euthanasie“ statt.



## REIHE „QUER.DENKEN. - IMPULSE FÜR DEN WANDEL“

Urania meran



### Gut gerüstet für die Zukunft? Der Lebens- und Wirtschaftsraum Südtirol

Städte und Regionen beschäftigen sich immer intensiver mit ihren Entwicklungsperspektiven und stehen in einem Wettbewerb um Ressourcen, Potenziale, Infrastruktur und Lebensqualität. Standort- und Destinationsmanagement werden zu entschei-

denden Zukunftstreibern, auch in Südtirol. Der aus Meran stammende Harald Pechlaner ist profunder Kenner des Tourismus und ausgewiesener Fachmann für Standort- und Destinationsentwicklung.

### Journalismus im Umbruch – Nina Horaczek

Nina Horaczek zählt zu den herausragenden JournalistInnen und BuchautorInnen Österreichs und ist Chefredakteurin bei der Wiener Stadtzeitung Der Falter. Der Falter gilt als einflussreiches und unabhängiges österreichisches Wochenmagazin mit linksliberaler Blattlinie. Die studierte Politologin wurde für ihre journalistische und publizistische Arbeit vielfach ausgezeichnet, unter ande-

rem mit dem Dr. Karl Renner Publizistikpreis, dem Bruno Kreisky Preis und dem Claus Gatterer Preis. Zusammen mit Barbara Toth hat sie vor kurzem das Buch „Sebastian Kurz – Österreichs neues Wunderkind“ geschrieben und damit eine brillante Analyse des politischen Tagesgeschäfts in der Alpenrepublik und darüber hinaus vorgelegt.



## ERINNERUNGEN AN DAMALS: ZEITZEUGINNEN ERZÄHLEN

Veranstaltungsreihe von urania meran & Frauenmuseum Meran in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Meran

Ester (Esti) Schmorak wurde 1947 als Tochter von Ida Wischkin und Leopold Schmorak in Meran geboren. Ihr 1886 in Riga geborener Großvater Mendel Wischkin kam, mit seiner Frau Pessa Troki und ihren Kindern David, Giorgio und Ida, nach dem Ersten Weltkrieg nach Meran. Mendel Wischkin war im Obstexport nach Russland tätig und führte in der Matteottistraße 22, dem späteren Apollokino, ein Obstmagazin.

Martha Flies-Ebner ist eine bekannte Zeitzeugin der Geschichte Südtirols. Ihr Onkel war Kanonikus Michael Gamper, der sich während der Optionszeit für den Verbleib in Südtirol einsetzte und eine treibende Kraft bei der Organisation der Katakombenschulen war. Martha wurde 1922 geboren. Sie half noch als Mädchen Flugblätter zu vervielfältigen und machte Schreibarbeiten für die Dableiber. Früh stieg sie in das Athesia-Unternehmen ein, das Michael Gamper nach Kriegsende wiederaufbaute und bis 1956 leitete. Nach Gampers Tod übernahm Toni Ebner, den Martha 1944 geheiratet hatte, die Leitung der Athesia und die Chefredaktion der Dolomiten.



## FLUCHT UND ASYL – AUSSTELLUNG ÜBER GLOBALE PHÄNOMENE UND LOKALE AUSWIRKUNGEN

oew



Wie viele Menschen sind weltweit auf der Flucht? Welchen Gefahren begegnen sie auf ihrer Reise? Was unterscheidet eine\*n Flüchtende\*n von einem\*r Asylbewerber\*in? Und wie gestalten sich Asylverfahren und Aufnahme im Zielland? Antworten auf diese und viele weitere brennende Fragen liefert diese Info-Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit Schüler\*innen des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums Brixen entstanden ist.



## YESTERDAY - MENSCHEN, MODE UND MUSIK DER WILDEN JAHRE

Bildungsausschuss Lana



seits einen aktuellen-zeitgemäßen Bogen zur heutigen Zeit, zu Lana, zu Südtirol spannen wollen. Mit der Rückschau und Reflexion auf die Vergangenheit werden Bezüge zu den gegenwärtigen Entwicklungen auf politischem, sozialem, technischem und kulturellem Gebiet erkennbar. Es soll ein Perspektivenwechsel vom Mikrokosmos Lana zu einem globalen Makrokosmos stattfinden, indem lokale Bezüge in einen größeren gesellschaftspolitischen Kontext gestellt werden.

Die Abendveranstaltung „Yesterday“ wurde von der Frauengruppe Lana in Zusammenarbeit mit der Singgruppe Madlain, dem Frauenmuseum Meran, der Tanzschule Karl Pircher, Landesberufsschule Dipl. Ing. Luis Zuegg“ Meran) und der Band Birgit & Friends organisiert.

Das Raiffeisenhaus Lana verwandelte sich in eine Zeitmaschine. Die BesucherInnen wurden in die „Wilden Jahre“ zurückversetzt. Im Foyer stimmte die Dekoration auf die 60er-Jahre ein. Plakate und Fotografien warfen die großen Frauenthemen dieser Zeit auf: Wie veränderte sich das Frauenbild? Wie befreiten sich Frauen von den traditionellen Rollenzwängen? Was war die sexuelle Revolution?

Die BesucherInnen tauchten in das Lebensgefühl der „Wilden Jahre“ ein und erlebten Zeitgeschichte hautnah.



1968 steht für den Höhepunkt in einer gesellschaftlichen, politischen, technischen und künstlerischen Entwicklungsperiode, die den Zeitraum zwischen Ende der 50er- und Anfangs der 70er-Jahre umfasst.

Unter dem Motto „Die wilden Jahre“ plant der Bildungsausschuss Lana für das Jahr 2018 eine Reihe von Aktivitäten, die diese Epoche einerseits historisch-geschichtlich dokumentieren und anderer-



## DER 6. KONTINENT - DOKUMENTARFILM VON ANDREAS PICHLER

Bildungsausschuss Terlan

Im Haus der Solidarität am Rande von Brixen wohnen an die 50 Menschen zusammen, allerdings nicht unbedingt freiwillig, sondern sie alle verbindet eines: Sie sind Gestrandete unserer Gesellschaft, die als problematisch und oft auch als nicht erwünscht gelten. Obdachlos, krank, süchtig, arbeitslos, verfolgt, auf der Flucht. Im Haus der Solidarität finden diese Menschen ein temporäres Zuhause, bis sie wieder zurück in ein normales Leben können. Aber wie kann so ein vielfältiges Zusammenleben funktionieren? Der in Terlan wohnhafte Regisseur Andreas Pichler (Das Venedig Prinzip, Das System Milch) ist über einen längeren Zeitraum mehreren Geschichten und Schicksalen im Haus der Solidarität nachgegangen. Er zeichnet ein subtiles Porträt des vielfältigen, aber auch schwierigen Zusammenlebens und Arbeitens in einem sozialen Projekt, das utopische Züge hat und über ein anonymes Koexistieren hinausgeht.



## AUF DER SPUR DES DRACHENLÄUFERS - AFGHANISTAN AUS ERSTER HAND

Bildungsausschuss Schlanders, Sprachenzentrum, PGR Schlanders und KVV



Bildervortrag mit Maurizio Sulig über ein fremdes Land. Eindrücke von Menschen und Landschaften.

Afghanistan ist ein Gebirgsland an der Alten Seidenstraße und seit jeher umkämpft. Seit 30 Jahren wird es von Krieg und Bürgerkrieg beherrscht. Im Land leben 50 verschiedene Volksgruppen, wobei die unterschiedlichen Kulturen, Sprachen und Religionen zu Konflikten unter den Volksgruppen führen. Die Mehrheit der Einwohner wohnt in einfachen Verhältnissen auf dem Land. Viele sind Analphabeten und es fehlt an Bildungseinrichtungen und medizinischer Versorgung. Ein großes Problem stellen die weit verbreitete Korruption und Vetterwirtschaft dar. Hungerkatastrophen, Epidemien und Anarchismus prägen das Land und machen verständlich, dass vielen die Flucht ins Ausland als einziger Ausweg blieb.





## SELBSTBESTIMMUNG, EIN GEFÄHRLICHER TRAUM VORTRAG UND DISKUSSION MIT ULRICH LADURNER

Bildungshaus Lichtenburg

Im vergangenen Jahr brach die Krise um Katalonien aus. Spätestens seitdem ist das Selbstbestimmungsrecht der Völker wieder in aller Munde. Die Selbstbestimmung scheint einen Ausweg aus vielen aktuellen Krisen zu bieten. In Wahrheit ist es eine gefährliche Illusion.

## FORUMTHEATER „ANGST MACHT MUT“

Stadtbibliothek Bruneck

Die Spieler\*innen des krah-forumtheaters Südtirol zeigen in zwei Szenen typische Situationen, die alle kennen: Ein Mädchen im Bus ist den Angriffen zweier junger Männer ausgesetzt, ein Jugendlicher wird gemobbt. Wie können wir uns in solchen Situationen verhalten? Tatenlos zusehen? Eingreifen? Wenn ja, wie? Die Zuschauer\*innen werden selbst zu Akteur\*innen, indem sie Lösungen anbieten.



## WIR HABEN RECHTE! DIE KINDERRECHTE KENNENLERNEN UND VERSTEHEN

oew

Erzähltheater für Kinder ab 5 Jahren.

Welche Rechte haben Kinder? Auf diese Frage antworten die 10 Bildkarten des Erzähltheaters „Wir haben Rechte!“ 10 Alltagssituationen, mitten aus dem Kinderleben gegriffen, geben jedem Kind die Möglichkeit am konkreten Beispiel und im Gespräch mit anderen seine Rechte verstehen und kennenzulernen.



## SEATING BORDER – MEIN PLATZ IST SCHON BESETZT - KUNSTBAUSTELLE

Im Rahmen des Bildungsausschuss-Projektes „St. Pankraz denkt weiter 2018“.

Dieses Projekt wirft folgende Fragen auf: Wie gemütlich ist ein Sitzbereich und wie viele Stühle passen um den Tisch? Setzen wir uns mit dem Fremden an einen Tisch und auseinander? Ist ein Tisch Weite oder grenzt er uns ab? Wo liegen Brücken im Sitzen? Wer ist mein Gegenüber und darf ich mich setzen? Was verbindet eine Gruppe und hat jeder einen Platz?



Idee ist, mit Jugendlichen bzw. Mittelschülern einen temporären, mobilen Sitzbereich im Dorfzentrum zu schaffen und diesen zu besetzen. Aus gesammelten Bestandteilen (Materialien von Zuhause bzw. vom Recyclinghof) fertigt jeder Schüler seine Sitzgelegenheit an. Alle zusammen stellen die einzelnen Sitzgelegenheiten zu einem Sitzbereich zusammen und platziert diesen auf einem ausgewählten Ort. Zusammen mit der Bevölkerung und den Migranten aus den umliegenden Camps findet im Zuge des Projekts eine Gesprächs- und Fragerunde statt.



## EHRUNG POLITISCHE PERSÖNLICHKEIT DES JAHRES UND HISTORISIERUNG DER FASCHISTISCHEN DENKMÄLER IN SÜDTIROL

Politika



Die Initiative umfasst zwei Veranstaltungen. Einmal ehrte Andrea Carlà für die Südtiroler Gesellschaft für Politikwissenschaft Hannes Obermair als Politische Persönlichkeit des Jahres. Die Ehrung drückt die Wertschätzung gegenüber jener Persönlichkeit aus, die sich mit ihrem Wirken auf politischer Ebene besonders ausgezeichnet hat.

Daran anschließend wurde bei einem Runden Tisch über den Prozess der Historisierung der faschistischen Denkmäler in Südtirol diskutiert. Elisabeth Alber moderierte die Diskussion, daran teilgenommen haben Hans Heiss, Hannes Obermair und Carlo Romeo.



## WAS BEDEUTET ANGST, MACHT UND MUT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG UND DEREN ANGEHÖRIGE?

AEB Arbeitskreis Eltern Behinderter

Angst, Macht und Mut gehören für Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen zum Alltag. Ebenso wird Menschen mit Beeinträchtigung oftmals mit Angst aber auch mit Macht begegnet. Mut braucht es von beiden Seiten, um Inklusion in allen Bereichen des täglichen Lebens zu ermöglichen.

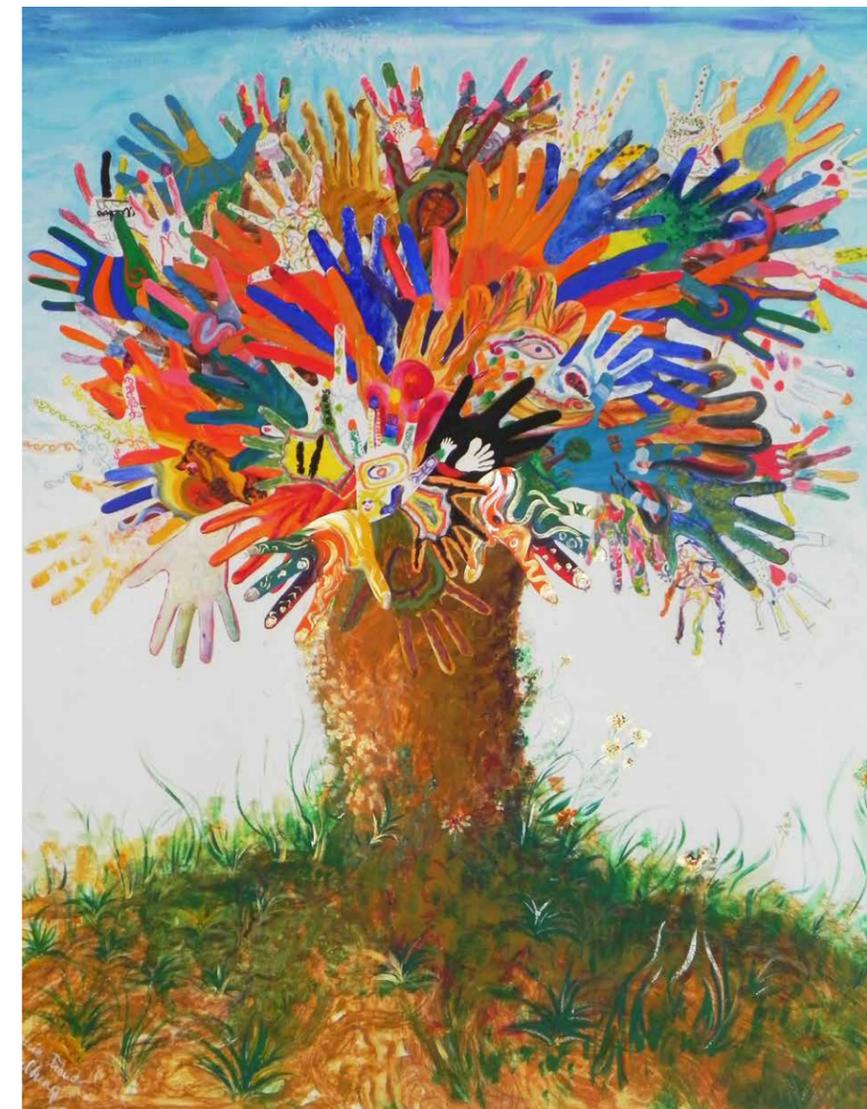
der während der Sendung Dialog Sozialmagazin am 12. Mai ausgestrahlt wurde sowie in italienischer Sprache während des TGR Rai in Buongiorno Regione. Ergänzend dazu fanden Treffen in Oberschulen statt, um SchülerInnen zu sensibilisieren.

Diese Initiative sollte einerseits diese Gefühle, mit denen Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen täglich konfrontiert werden, aufzeigen, andererseits aber auch die Sichtweise des sogenannten „Gegenübers“ erörtern.

Ziel ist es, das gegenseitige Verständnis für die Gefühle des anderen zu stärken und dadurch Lösungsansätze im Hinblick auf ein gutes Zusammenleben im Sinne der Inklusion in unserer Gesellschaft zu finden.

Unsere Familien haben derzeit ganz große Ängste und Schwierigkeiten, wenn sie an die Zeit nach dem Schulbesuch ihrer Kinder denken, denn sowohl der Schritt in die Arbeitsintegration als auch in die teilstationären und stationären Dienste gelingt nur unter größten Mühen, da entsprechende Plätze kaum vorhanden sind. Das Gleiche gilt für den Bereich Wohnen. Viele Familien leben heute schon in Situationen, die weit über ihre Belastungsgrenzen hinausgehen, und Wohnangebote, auch kurzfristige wie Wochenendbetreuung und Notaufnahmen, müssen dringendst geschaffen werden. Nur so kann in Familien mit einem (oder mehreren) Familienmitgliedern mit Beeinträchtigung auch „Normalität“ für Eltern und Geschwister gelebt werden.

Mit diesen Themen beschäftigt sich ein Film in deutscher Sprache im Rai Sender Bozen,



## SÜDTIROLER LANDTAG: DER ORT, AN DEM GESETZE ENTSTEHEN

Von Helen Seehauser



Aktive und bewusste Bürgerinnen und Bürger sein bedeutet auch wissen, wie die Gesetze entstehen, die das gesellschaftliche Leben, die Raumordnung, die Erbringung von Dienstleistungen und die Verwendung der Finanzmittel regeln: Sie sind das Ergebnis der Arbeit im Landtag, einem gewählten Gremium, das die gesamte Südtiroler Bevölkerung vertritt. In diesem Hohen Haus werden die Gesetze für unser Land ausgearbeitet.

Aus diesem Grunde nimmt der Südtiroler Landtag an den Aktionstagen Politische Bildung mit einem zweifachen Angebot teil: Zum einen eine Führung durch das Landtagsgebäude mit der Vorführung eines Videofilms über die verschiedenen Tätigkeiten und einem Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten und zum anderen das Jugendportal [www.jugend.landtag-bz.org](http://www.jugend.landtag-bz.org), wo die Jugendlichen in einfacher und klarer Sprache Informationen und anderes Material über Südtirol und den Landtag finden.

Die Bürgerinnen und Bürger haben hier zwei verschiedene Möglichkeiten, um ihre Rechte und Pflichten besser kennenzulernen, sich aktiv einzubringen und am Leben der Gemeinschaft zu beteiligen. Mehr dazu unter [www.landtag-bz.org](http://www.landtag-bz.org)

## CONSIGLIO PROVINCIALE: DOVE NASCONO LE LEGGI

di Helen Seehauser

Essere cittadine e cittadini attivi significa anche sapere come nascono le norme che regolano in loco la vita civile, la gestione del territorio, l'erogazione dei servizi, l'utilizzo delle risorse: tutto questo è frutto del confronto in Consiglio provinciale, l'assemblea elettiva che rappresenta l'intera cittadinanza dell'Alto Adige. È qui che vengono elaborate le leggi in vigore in provincia di Bolzano.

Per questo il Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano ha aderito all'iniziativa "Verso una cittadinanza attiva" con una duplice proposta: una visita guidata alla sede consiliare, con la

visione di un video sull'attività che vi si svolge, la partecipazione a una seduta dell'assemblea dalla tribuna spettatori e l'incontro con una consigliera o un consigliere, e il portale per i giovani [www.giovani.consiglio-bz.org](http://www.giovani.consiglio-bz.org), che offre a ragazze e ragazzi informazioni e materiale riguardanti l'Alto Adige e il Consiglio provinciale in un linguaggio semplice e immediato.

Due occasioni, colte da molti, per diventare cittadine e cittadini consapevoli dei propri diritti e doveri e in grado di partecipare attivamente alla vita della comunità. Informazioni sul sito [www.consiglio-bz.org](http://www.consiglio-bz.org).

## TANZ DIE TOLERANZ

young caritas



Danzare è come parlare in silenzio.  
È dire molte cose, senza dire una parola.

Yuri Buenaventura



Tanzworkshop für junge Menschen mit verschiedenen kulturellen und sozialen Hintergründen. Interkulturalität, Begegnung durch Bewegung, Abbau von Vorurteilen und Ängsten.

## SPRACHLOUNGE

### Eine Brücke zwischen Fremdheit und Zugehörigkeit

Von Laretta Rudat

Gerade in diesen Zeiten des (Völker-)Wandels und der Verschiebungen sicher geglaubter Prinzipien und Grenzen, kommt der Sprache als Ausdruck einer oder mehrerer Kulturen eine ganz besondere Bedeutung zu. Wo Sprache doch ein wichtiges Kommunikationsmittel zwischen Menschen ist, vermittelt sie nicht selten auch zwischen dem Gefühl der Fremdheit und der Angst auf der einen Seite und dem Bedürfnis nach Zugehörigkeit und des Muts auf der anderen. Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung 2018 fand auch heuer wieder die Sprachlounge statt. Mit ihrem offenen Konzept und dem Focus auf das freie Sprechen von Fremdsprachen, wird dieses Projekt wohl auch in nächster Zeit nicht an Nähe zum Zeitgeist verlieren. Rund 35-70 Besucher verschiedenster Herkunft und Lebenssituationen, gehen bei jedem der abendlichen Treffen in Dialog. Sowohl private Themen wie Reisen, Familie, Urlaube u.Ä., als auch gesellschaftlich und politisch brisante Themen, werden dabei aufgegriffen. In der Sprachlounge können sich Menschen jeglichen Alters in einer der sechs Fremdsprachen unterhalten, ohne dabei auf Wörterbücher oder Vokabelhefte zurückzugreifen und zugleich, ohne den Zwang, perfekt sein zu müssen. An vier Dienstagen im Monat können sich die Besucher zwischen 18 und 20 Uhr in den Sprachen deutsch, italienisch, englisch, französisch, spanisch, ladinisch und portugiesisch frei unterhalten. Dabei ist an jedem Sprachtisch ein Muttersprachler als Moderator präsent, der die Gespräche anleitet und die Teilnehmer involviert. Das Angebot kann von den Besuchern kostenfrei genutzt werden und es ist keine

Anmeldung zu den Treffen nötig. Die Sprachlounge Bozen wird vom Jugendzentrum papperlapapp in Zusammenarbeit mit der Sprachschule „alpha beta piccadilly“ seit nunmehr 17 Jahren organisiert. Wichtige Kooperationspartner sind darüber hinaus die Stadtbibliotheken „Ortler“ und „Oberau“. Unterstützt wird das Projekt von der Stadt Bozen (Amt für Kultur), der Autonomen Provinz Bozen (Amt für Weiterbildung und Ufficio Bilinguismo e Lingue straniere) und von der Südtiroler Sparkasse. Weitere Informationen: Laretta Rudat, 0471 053856, [www.sprachlounge.it](http://www.sprachlounge.it)



## DER SCHWARZE MANN – SPIEGELBILD KOLLEKTIVER SCHATTEN Container-Tour „Der Schwarze Mann“ quer durch Südtirol

Von Anika Michelon

Ein obdachloser Einwanderer und einige Einheimische in einer Gemeinde in Südtirol, zwei Filmemacher, eine dokumentarische Installation von 35 Minuten und ein See-Container sind die Elemente für die Tour „Der Schwarze Mann – Spiegelbild kollektiver Schatten“ quer durch Südtirol.

An sechs Stationen machte der Container für mehrere Tage Halt und lud Menschen ein, sich durch den Film im Container mit den eigenen Ängsten vor dem Fremden auseinanderzusetzen. Von Ort zu Ort waren die Reaktionen auf den Container und seinen Inhalt sehr unterschiedlich: vom Desinteresse am Thema, von der Angst, sich damit auseinanderzusetzen, von Kritik an der Tour und am Thema bis hin zur Betroffenheit und dem Anstoßen von Denkprozessen. Im engen, dunklen Innenraum des Containers erhielt der schwarze, obdachlose Einwanderer ein Gesicht. Er sprach nur durch sein Mienspiel zu den Zuschauern. Die Dorfbewohner hatten eine Stimme, waren aber nicht sichtbar. Sie sprachen über den schwarzen Mann und ihre Ängste. Die Zuschauer und Zuhörer im Container konnten miterleben, wie sich die Situation im Dorf aufschaukelte, bis hin zum Abbauen von Bänken an Busstationen. Obwohl er, der Fremde, ja eigentlich nichts gemacht hat, nicht gestört hat, .... Wichtig war schlussendlich nicht, was man wirklich über den Fremden wusste, sondern die Annahmen und Gerüchte, was passieren könnte.

In einigen Orten konnte der Film durch Dialogrunden im Container vertieft werden.

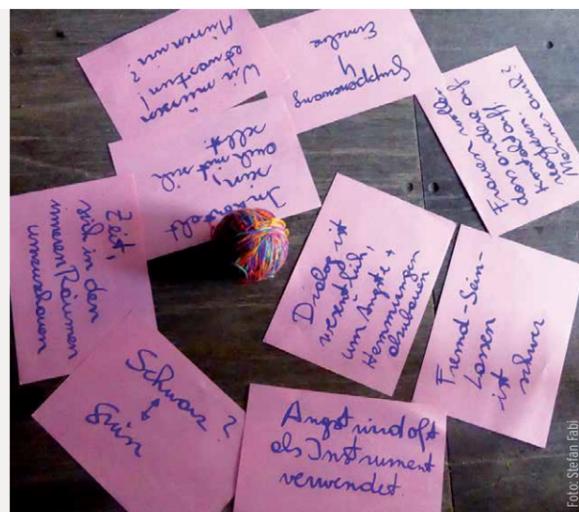


### “ Eindrücke von Teilnehmenden:

Mich hat das Projekt sehr berührt und ins Reflektieren gebracht. Vor allem über meine Angst vor dem Unbekannten und vor „Störungen“ und meinen Umgang damit.

Und ähnlich wie der schwarze Mann steht dann plötzlich ein alter Container an einem gewohnten und schönen Ort und stört.

Der Film bleibt offen, er irritiert und gibt höchstens Anregung, um zu reflektieren und sich mit den durch den Film gesammelten Eindrücken auseinanderzusetzen.



Besondere Eindrücke ihrer Auseinandersetzung mit dem Film lieferten Schüler und Schülerinnen der Mittelschule Algund mit ihren Bildern.



Bild von Emil Mair, Mittelschule Algund



Das Projekt wurde in Kooperation zwischen Nikolaus-Cusanus-Akademie, den Bildungsausschüssen von Sterzing, Toblach, Naturns, Algund und Auer sowie den Ämtern für Weiterbildung und Film und Medien durchgeführt. Begleitet wurde der Container von den beiden Filmemachern Stefan Fabi und Manfred Bernard.

Informationen zum Film bei Stefan Fabi, [info@stefanfabi.com](mailto:info@stefanfabi.com) und Manfred Bernard, [manfred.bernard@gmx.net](mailto:manfred.bernard@gmx.net)



## 2. POLITISCHE BILDUNG IN DER SCHULE CITTADINANZA ATTIVA A SCUOLA

von Hanno Barth



Die Intensivierung der Politischen Bildung in der Schule war eines jener Anliegen, die der Landesbeirat der Schüler und Schülerinnen im Schuljahr 2017/18 regelmäßig auf die Tagesordnung gesetzt hat. Dies zeigt, dass Oberschüler und Oberschülerinnen das Bedürfnis haben mehr über Politik zu wissen und Zusammenhänge besser zu verstehen.

Aber wie kann Politische Bildung an den Schulen verstärkt werden?

In einem Grundsatzerlass fordert das Österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, dass die Politische Bildung auf drei Ebenen stattfinden soll:

- Sie soll als Unterrichtsfach in den Lehrplänen verankert werden.
- Sie soll als fächerübergreifendes Unterrichtsprinzip in allen Fächern Raum erhalten. Jedes Fach soll also im Rahmen seiner Möglichkeiten politische Ereignisse und Sachverhalte thematisieren.
- Schüler und Schülerinnen sollen durch die Mitarbeit in den Mitbestimmungsgremien an der Gestaltung des Schullebens teilnehmen und erste politische Erfahrungen sammeln.

Alle drei Punkte scheinen auch für Schulen in Südtirol zielführend zu sein, um dem Bedürfnis der Schüler und Schülerinnen nach mehr Politischer Bildung nachzukommen. Zudem wird die politische Bildung durch schulübergreifende Aktionen angeregt.

Beispiele für solche Initiativen sind der **Wettbewerb Politische Bildung**, der von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) in Bonn ausgeschrieben wird und an dem sich erfahrungsgemäß viele Südtiroler Klassen der Grundschulen, Mittelschulen, Berufs- und

Fachschulen bis hin zu den staatlichen Oberschulen beteiligen. In diesem Wettbewerb geht es darum, entweder als ganze Klasse oder als Schülergruppe ein Unterrichtsprojekt zu einem der Projektthemen umzusetzen, die die Bundeszentrale vorgibt. Die Schüler und Schülerinnen sollen recherchieren, sich intensiv mit dem Thema auseinandersetzen, Stellung beziehen und ihre Ergebnisse für Gleichaltrige interessant aufbereiten und präsentieren. Abgeschlossen wird dieser Wettbewerb mit dem sogenannten Politiknachmittag, an dem die von der Bonner Jury prämierten Klassen ihre Projekte vorstellen können.

Das **Quiz Politische Bildung**, das nach einer schulinternen Qualifikationsrunde auf Landesebene stattfindet, soll Schüler und Schülerinnen motivieren, sich mit den aktuellen Ereignissen und Akteuren der lokalen, nationalen, europäischen und weltweiten Politik auseinanderzusetzen.

Damit bereits in den Mittelschulen das Interesse am Thema geweckt werden kann, arbeitet eine Arbeitsgruppe zurzeit **Unterrichtsmaterialien** aus, die dem Zweck dienen, Schülerinnen und Schüler mit den politischen Vorgehensweisen auf Ebene der Gemeinde, der Provinz sowie des Staates und Europa vertraut zu machen.

Auch die **Aktionstage Politische Bildung** haben das Ziel, in den entsprechenden Wochen das Augenmerk von Schulen, Schülerinnen und Schülern auf die Politik zu lenken. Hieran sind neben der Pädagogischen Abteilung des Deutschen Bildungsressorts zahlreiche Institutionen und Vereine beteiligt, bei deren Angeboten für Jugendliche - in der Regel - ein praktisches Erleben der eigenen politischen Rolle im Vordergrund steht.

## 3. ÜBERSICHT ÜBER DIE VERANSTALTUNGEN 2018 LE INIZIATIVE DELL'EDIZIONE 2018

Fortwährende Angebote

### WANDERAUSSTELLUNG ‚ICH WAR IM KRIEG‘

Luis Raffener aus dem Schnalstal war im Zweiten Weltkrieg an der Ostfront. Seine Erinnerungen an diese Zeit sind vor einiger Zeit in Buchform erschienen, seine gestochen scharfen Fotos von Kriegsalltag und Zerstörung wurden anschließend in einer Wanderausstellung zugänglich gemacht. Die Wanderausstellung besteht aus 13 Paneelen und eignet sich besonders für Schulen, Bildungsausschüsse, Bibliotheken, Bildungseinrichtungen etc.

**Veranstalter:** Kooperation zwischen Amt für Weiterbildung, Edition Raetia, den Landesbibliotheken Teßmann und Claudia Augusta und dem Landesarchiv

**Kontakt Verleih:** Amt für Weiterbildung, Tel. 0471 413 395, christine.spoegler@provinz.bz.it

### WANDERAUSSTELLUNG ‚DU GLÜCKSPILZ KANNST IN DEN KRIEG ZIEHEN‘

**Verdrängte Erinnerung: Der Erste Weltkrieg in Galizien**

45.000 Tiroler Soldaten rückten 1914 in Galizien ein. Während viele Soldaten gar nicht mehr oder verstümmelt und traumatisiert zurückkehrten, führte der Südtiroler Feldkaplan Karl Gögele bis zum letzten Tag des Kriegs Tagebuch und hinterließ zusammen mit über 800 beschrifteten Fotos ein belebtes Zeugnis von den Gräueln des Kriegs.

**Idee, Konzept, Texte:** Ex Libris (Tomas Hanifl, Martin Hanni, Manfred Schwarz)

**Veranstalter und Verleih:** Urania Meran, Ortweinstr. 6, Tel. 0473 230 219, info@urania-meran.it, www.urania-meran.it

### KURZFILMREIHE ‚POLITIK BIST DU‘

Aufbau, Funktionen, Aufgaben und Wirkungsbereiche der Institutionen Gemeinde, Land-Region, Staat, Europäische Union werden in einfacher Form dargestellt.

Für Jugendliche und Erwachsene in Schulen, Vereinen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung

AutorInnen Evi Keifl, Eva Lageder und Georg Zeller

**Veranstalter:** urania meran und Amt für Weiterbildung,

**Kontakt Verleih:** Amt für Weiterbildung, Tel. 0471 413 395, christine.spoegler@provinz.bz.it

### KURZFILM ‚FRAUEN IN DER GEMEINDEPOLITIK‘

Der Film wurde von der Eurac im Rahmen eines Interreg-Projektes Italien Schweiz mit dem Ziel gedreht, eine Stärkung der Gemeindeführung zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Berggebieten zu erreichen. Er dauert 20 Minuten und kann als DVD oder MP4 ausgeliehen werden.

**Veranstalter:** Eurac und Amt für Weiterbildung,

**Kontakt Verleih:** Amt für Weiterbildung, Tel. 0471 413 395, christine.spoegler@provinz.bz.it

### BESUCH IM SÜDTIROLER LANDTAG

Besuch während oder außerhalb der Landtagssitzungen (ca. 120 Min.) mit Begegnung mit einem Präsidiumsmitglied

**Ort:** Bozen, Silvius-Magnago-Platz 6

**Zeit:** nach Vereinbarung

**Veranstalter:** Südtiroler Landtag, Tel. 0471 946 207, oeffentlichkeitsarbeit@landtag-bz.org, www.landtag-bz.org

### WEBAUFTRIFF DES SÜDTIROLER LANDTAGES

<http://www.landtag-bz.org/> Der Südtiroler Landtag möchte mit seinem Webauftritt nützliche Informationen über das Landesparlament bieten.

Das Internetportal [www.jugend.landtag-bz.org/](http://www.jugend.landtag-bz.org/) bietet alles Wissenswerte über den Landtag in der Sprache, die Jugendliche am liebsten hören: jener des World Wide Web.

**Veranstalter:** Südtiroler Landtag, Tel. 0471 946 207, info@landtag-bz.org, www.landtag-bz.org

### MEDIENLISTE ZU DEN THEMEN DER POLITISCHEN BILDUNG

unter <http://www.provinz.bz.it/politische-bildung/publikationen-pubblicazioni.asp>. Alle Filme können (auch von Privatpersonen) beim Amt für Film und Medien ausgeliehen werden (Tel. 0471 412 915, [www.medien-ausleihen.it](http://www.medien-ausleihen.it), [medien@provinz.bz.it](mailto:medien@provinz.bz.it)).



## VERANSTALTUNGEN WÄHREND DER AKTIONSTAGE POLITISCHE BILDUNG

**DOKUMENTARISCHE INSTALLATION ‚DER SCHWARZE MANN‘**

Spiegelbild kollektiver Schatten. Ein obdachloser, schwarzer Mann - ein Dorf - man woß jo nia! Der Film tourte mit dem Container durch Südtirol und machte in mehreren Orten an öffentlichen Plätzen Halt.

**Ort:** Brenner, Sterzing, Brixen, Toblach, Naturns, Algund und Auer

**Begleitung:** Stefan Fabi, Manfred Bernard

**Veranstalter:** Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie, Amt für Film und Medien, Amt für Weiterbildung, Bildungsausschüsse Sterzing, Toblach, Naturns, Algund und Auer

**SEATING BORDER, MEIN PLATZ IST SCHON BESETZT - KUNSTBAUSTELLE.**

Im Rahmen des Projektes 'St. Pankraz denkt weiter 2018' fertigen Jugendliche Sitzgelegenheiten und platzieren diese an ausgewähltem Ort.

**Ort:** St. Pankraz

**Referent/in:** Stefan Fabi

**Veranstalter:** Bildungsausschuss und Mittelschule St. Pankraz

**AUFBRUCH NACH UTOPIA - MULTIMEDIALE AUSSTELLUNG**

SchülerInnen haben sich kritisch auf die Macht der Utopie in der Vergangenheit, die Angst, die die Gegenwart erzeugen kann und den Mut für eine eutopische Welt eingelassen.

**Veranstalter:** Gymme Meran

**AUF DEN SPUREN DES DRACHENLÄUFERS - AFGHANISTAN AUS ERSTER HAND**

Bildervortrag mit Maurizio Sulig

**Ort:** Schlanders

**Veranstalter:** Bildungsausschuss Schlanders, Sprachenzentrum, PGR Schlanders und KVV

**FLUCHT UND ASYL - AUSSTELLUNG ÜBER GLOBALE PHÄNOMENE UND LOKALE AUSWIRKUNGEN**

**Ort:** Vintlerweg 34, Brixen/Milland

**Projektleiter:** Adrian Luncke

**Gebühr:** kostenlos

**Veranstalter:** oew Organisation für Eine solidarische Welt

**MACHT SYSTEM GEWALT - SOTTO MENTITE SPOGLIE**

Fachtagung Strukturelle Gewalt - Convegno Violenza Strutturale

**Ort:** Universität in Brixen - Università a Bressanone

**Veranstalter:** Forum Prävention

**KRISENSTAAT TÜRKEI: WIE EIN LAND IN DIE DIKTATUR DRIFTET**

**Ort:** Brixen

**Veranstalter:** Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie

**UNA NUOVA POLITICA PER UNA NUOVA ITALIA. LA GRANDE GUERRA E IL FASCISMO**

**Ort:** Libera Università di Bolzano, Piazza Università 1

**Referent/in:** Angelo Ventrone

**Veranstalter:** Centro di competenza Storia regionale

**KLEIDERTAUSCHPARTY - SWAP PARTY**

**Ort:** Brixen, Seminarplatz 2

**Veranstalter:** Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie

**DER 6. KONTINENT - DOKUMENTARFILM MIT ANDREAS PICHLER**

**Ort:** Terlan, Raiffeisensaal

**Veranstalter:** Bildungsausschuss Terlan

**QUER.DENKEN - IMPULSE FÜR DEN WANDEL: FAKE-NEWS UND MEDIENMANIPULATION**

Die Rolle des Journalismus vor dem Hintergrund der Konzernmacht, von Fake News, Bürgerjournalismus und Medienmanipulation.

**Ort:** Meran, Ortweinstr. 6

**Referent/in:** Nina Horacek, Journalistin, Buchautorin

**Veranstalter:** urania meran

**SELBSTBESTIMMUNG, EIN GEFÄHRLICHER TRAUM - VORTRAG VON ULRICH LADURNER**

**Ort:** Nals

**Veranstalter:** Bildungshaus Lichtenburg

**AGNES, IDA, MAX UND DIE ANDEREN. TAGUNG NS-'EUTHANASIE' UND SÜDTIROL - VERGESSEN UND ERINNERUNG**

**Ort:** Meran, Ortweinstr. 6

**Veranstalter:** urania meran

**BESUCH EINER KIRCHE - VISITA AD UNA CHIESA**

Wir - 'Einheimische' und 'Neue' - laden uns gegenseitig zu den Gebetsstätten unserer Religion ein und tauschen uns darüber aus.

**Ort:** Bozen, Kolpinghaus, A.-Kolping-Str. 3

**Veranstalter:** Amt für Weiterbildung in Zusammenarbeit mit Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie, Cooperativa Savera

**BERGE VERBINDEN - LE MONTAGNE UNISCONO**

Gemeinsame Wanderungen, Austausch zwischen „einheimischen“ und „neuen“ SüdtirolerInnen zu unseren Erfahrungen und Bildern zu den Bergen, zu Kultur und Natur.

**Veranstalter:** Amt für Weiterbildung in Zusammenarbeit mit Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie, Cooperativa Savera

**SPRACHLOUNGE - CAFFE' DELLE LINGUE (DEUTSCH, ITALIANO, ENGLISH, ESPANOL)**

**Ort:** Bozen, Anne-Frank-Platz 23 und Pfarrplatz 24

**Veranstalter:** Jugendzentrum Papperlapapp in Zusammenarbeit mit alphabeta piccadilly

**ANKOMMEN IN SÜDTIROL**

**Ort:** Brixen, Seminarplatz 2

**Referent/in:** Armin Bernhard, Bildungswissenschaftler; Werner Schefold, Soziologe

**Veranstalter:** Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie

**GASLEIN - SOLIDARISCHE EINKAUFSGRUPPEN**

**Ort:** Meran, Ortweinstr. 6

**Referent/in:** Elda Dalla Bona

**Veranstalter:** urania meran

**WELT-TISCH - TAVOLINI DEL MONDO**

Treffpunkt für MigrantInnen und Interessierte.

**Ort:** Bruneck, Kaffee Biggi, Stadtgasse

**Veranstalter:** Caritas, Stadtgemeinde Bruneck, Verein Interkult

**YESTERDAY - MUSIK UND TANZ. IM RAHMEN DES PROJEKTES ‚DIE WILDEN JAHRE‘.**

**Ort:** Raiffeisenhaus Lana

**Veranstalter:** Bildungsausschuss Lana, in Zusammenarbeit mit Frauengruppe Lana, Singgruppe Madlain, Frauenmuseum Meran u.a.

**VIelfALT UND MITBESTIMMUNG VON KLEIN AUF - AUCH KINDER HABEN RECHTE (AUSSTELLUNG)**

**Ort:** Bozen, Kornplatz 4

**Veranstalter:** Sozialgenossenschaft Tagesmütter

**TANZ DIE TOLERANZ - FÜR JUNGE MENSCHEN MIT VERSCHIEDENEN KULTURELLEN UND SOZIALEN HINTERGRÜNDEN.**

**Ort:** Bozen, Sparkassenstr. 1

**Veranstalter:** youngCaritas

**SPIELE IN DER POLITISCHEN BILDUNG (CIVIL WORLD UND INTEGRATIONS-MATRIX)**

**Ort:** Brixen, Seminarplatz 2

**Referent/in:** Karl Heinz Bittl, Dipl. Sozialpädagoge, Organisationsberater, Supervisor

**Veranstalter:** Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie

**‚ANGST MACHT MUT‘ - FORUMTHEATER**

**Ort:** Bruneck, Enrico-Fermi-Str. 6

**Veranstalter:** Stadtbibliothek Bruneck

**BRETTSPIELABENDE FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE**

**Ort:** Bozen, Peter-Mayr-Str. 2b

**Veranstalter:** Spielverein dinx

**IST DIE WESTLICHE DEMOKRATIE AM ENDE? VORTRAG**

**Ort:** kultur.lana, Hofmannplatz 2, Lana

**Referent/in:** Ulrich Ladurner, Journalist

**Veranstalter:** Volkshochschule Südtirol

**INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION**

Einfache Tipps, die ein Leben in kultureller Vielfalt erleichtern.

**Ort:** Brixen, Seminarplatz 2

**Referent/in:** Karl Heinz Bittl, Dipl. Sozialpädagoge, Organisationsberater, Supervisor

**Veranstalter:** Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie



**VERLOREN. DIE KRIEGSNIEDERLAGE DER HABSBURGERMONARCHIE**

Ort: Freie Universität Bozen, Universitätsplatz 1  
 Referent/in: Günther Kronenbitter  
 Veranstalter: Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte

**POLITISCHE PERSÖNLICHKEIT DES JAHRES**

Ort: Bozen, Altes Rathaus, Lauben 30  
 Referent/in: Hannes Obermair, Carlo Romeo, Hans Heiss  
 Veranstalter: Politika, Südtiroler Gesellschaft für Politikwissenschaft

**MACHT UND SPRACHE - WIE WIR UNSER POLITISCHES URTEILSVERMÖGEN SCHÄRFEN**

Ort: Bozen, Schlernstr. 1, Waltherhaus  
 Referent/in: Dr. Jürgen Gedinat, Dozent an der Freien Universität Bozen  
 Veranstalter: Volkshochschule Südtirol

**MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG IN SÜDTIROL - WORKSHOP**

Ort: Brixen, Peter-Mayr-Str. 9  
 Referent/in: Prof. Benedikta Deym-Soden, Beraterin, Coach, Mediatorin  
 Veranstalter: Volkshochschule Südtirol

**PREISVERLEIHUNG ZUM VIDEO.CLIP.WETTBEWERB 'DREH DEIN DING'**

Ort: Filmclub Bozen  
 Veranstalter: KVV Bildung

**DER SCHOKOKOFFER, EINE BITTERSÜSSE VERFÜHRUNG**

Einblick in globale Zusammenhänge und was ‚Fairer Handel‘ bedeutet.  
 Ort: Brixen, Peter-Mayr-Str. 9  
 Referent/in: Dott.ssa Verena Gschnell  
 Veranstalter: Volkshochschule Südtirol und oew Organisation für Eine Welt

**ERINNERUNGEN AN DAMALS: ZEITZEUGINNEN ERZÄHLEN**

Ort: Frauenmuseum Meran, Meinhardstr. 2  
 Referent/in: Ester (Esti) Schmorak und Martha Flies-Ebner; Gesprächsleitung Marlene Messner  
 Veranstalter: Frauenmuseum Meran

**WIR HABEN RECHTE! DIE KINDERRECHTE KENNENLERNEN UND VERSTEHEN**

Erzähltheater für Kinder ab 5 Jahren  
 Ort: Vintlerweg 34, Brixen/Milland  
 Referent/in: Karin Hochrainer  
 Veranstalter: oew Organisation für Eine solidarische Welt

**PACE, PANE, TERRA. IL 1919 IN ITALIA**

Ort: Libera Università di Bolzano, Piazza Università, 1  
 Referent/in: Roberto Bianchi  
 Veranstalter: Centro di competenza Storia regionale

**WAS BEDEUTET ANGST, MACHT UND MUT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG UND DEREN ANGEHÖRIGEN?**

Mit diesen Themen setzen sich Familien und Menschen mit Behinderung zusammen mit Unternehmern und Vertretern der Schulen und des Bereichs Freizeit bei einem Interview am 'Runden Tisch' während der Fernsehsendung 'Dialog Sozialmagazin' auseinander.  
 Veranstalter: AEB-Arbeitskreis Eltern Behinderter

**COSA SIGNIFICA 'PAURA, POTERE, CORAGGIO' PER PERSONE CON HANDICAP ED I LORO FAMIGLIARI?**

Incontro di Alessandro Scavazza (padre di due figli con handicap) con gli alunni per sensibilizzare alle difficoltà che incontrano persone diversamente abili nell'affrontare problemi di tutti i giorni. Ci vuole coraggio da tutte le parti per consentire l'inclusione delle persone con handicap nella nostra società.  
 Luogo: Merano, Scuola Alberghiera Ritz  
 Organizzatore: AEB-Arbeitskreis Eltern Behinderter

**ÜBERLEBEN IN STADT UND LAND. KONTUREN DER ÖSTERREICHISCHEN MANGELGESELLSCHAFT UM 1918**

Ort: Freie Universität Bozen, Universitätsplatz 1  
 Referent/in: Ernst Langthaler  
 Veranstalter: Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte

**QUER.DENKEN - GUT GERÜSTET FÜR DIE ZUKUNFT? DER LEBENS- UND WIRTSCHAFTSRAUM SÜDTIROL**

Ort: Bozen, eurac research, Drususallee 1 und Meran, Ortweinstr. 6  
 Referent/in: Harald Pechlaner  
 Veranstalter: urania meran

**LE RELAZIONI ITALO-AUSTRIACHE DALLA FINE DELLA GUERRA ALL'AVVENTO DEL FASCISMO**

Ort: Libera Università di Bolzano, Piazza Università, 1  
 Veranstalter: Centro di competenza Storia regionale

**PHILOSOPHISCHES CAFÈ: NEID, MISSGUNST, RESSENTIMENT: ÜBER VERGIFTUNGEN DER SEELE**

Ort: Meran, Villa San Marco, Innerhoferstr. 1  
 Referent/in: Mag.a Katharina Lacina  
 Veranstalter: urania meran



Bild von Luca Coradi, Mittelschule Algund



Bild von King Zelska, Mittelschule Algund



## 4. AKTIONSTAGE 2018 - AKTEURE UND ANBIETER CITTADINANZA ATTIVA 2018: HANNO ADERITO

### ALPHABETA PICCADILLY

BOZEN, Talfergasse 1, Tel. 0471 978 600, info@alphabeta.it, www.alphabeta.it

### AMT FÜR FILM UND MEDIEN

BOZEN, Andreas-Hofer-Str. 18, Landhaus 7, Tel. 0471 412 923, medien@provinz.bz.it, www.provinz.bz.it/av-medien

### AMT FÜR WEITERBILDUNG

BOZEN, Andreas-Hofer-Str. 18, Landhaus 7, Tel. 0471 413 395/97, anika.michelon@provinz.bz.it, christine.spoegler@provinz.bz.it, www.provinz.bz.it/aktionstage

### AEB - ARBEITSKREIS ELTERN BEHINDERTER

BOZEN, Galileo-Galilei-Str. 4a, Tel. 0471 289 100, info@a-eb.net, www.a-eb.net

### BILDUNGSAUSSCHUSS ALGUND

ALGUND, Hans-Gamper-Platz 1, Tel. 0473 220 665, martin@martin-geier.it

### BILDUNGSAUSSCHUSS AUER

AUER, Palain 2 bis, info@auerora.it

### BILDUNGSAUSSCHUSS LANA

LANA, Hofmannplatz 2, Tel. 342 70 18 899, urbanuno73@gmail.com

### BILDUNGSAUSSCHUSS NATURNS

NATURNS, Lidostr. 12, Tel. 392 35 21 893, bildungsausschuss.naturns@gmail.com

### BILDUNGSAUSSCHUSS SCHLANDERS

SCHLANDERS, Grüblstr. 144, Ba.schlanders@rolmail.net

### BILDUNGSAUSSCHUSS ST. PANKRAZ

LANA, Egger-Lienz-Str. 11, Tel. 0473 562 113

### BILDUNGSAUSSCHUSS STERZING

STERZING, Streuturngasse 5, Tel. 0472 767 890, imagora.am@gmail.com

### BILDUNGSAUSSCHUSS TERLAN

TERLAN, Hochrain 7, Tel. 340 61 68 178, ba\_terlan@hotmail.com

### BILDUNGSAUSSCHUSS TOBLACH

TOBLACH, Rote-Trum-Str. 1, Tel. 0474 972 895, Bauamt@toblach.eu

### BILDUNGSHAUS LICHTENBURG

NALS, Vilpianerstr. 27, Tel. 0471 057 100, bildungshaus@lichtenburg.it, www.lichtenburg.it

### DEUTSCHE BILDUNGSDIREKTION, PÄDAGOGISCHE ABTEILUNG

BOZEN, Amba-Alagi-Str. 10, Tel. 0471 417 236, hanna.barth@provinz.bz.it

### COOP SAVERA

BOZEN, Grieser Platz 18, Tel. 0471 406 908, info@savera.it

### EURAC - EDUCATIONAL

BOZEN, Drususallee 1, Tel. 347 4482 220, andrea.carla@eurac.edu

### FILMCLUB

BOZEN, Dr.-Streiter-Gasse 8/d, Tel. 0471 974 295, info@filmclub.it, www.filmclub.it

### FORUM PRÄVENTION

BOZEN, Talfergasse 4, Tel. 0471 324 801, info@forum-p.it, www.forum.p.it

### FRAUENBÜRO

BOZEN, Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1, LH 12, Tel. 0471 418 690, frauenbuero@provinz.bz.it, www.provinz.bz.it/chancengleichheit

### FRAUENMUSEUM

MERAN, Meinhardstr. 2, Tel. 0473 23 1216, info@museia.it, www.museia.it

### GRÜNE FRAKTION IM SÜDTIROLER LANDTAG

BOZEN, Silvius-Magnago-Platz 6, Tel. 0471 946 332, serena@grueneverdi.bz.it

### GYMNASIEN MERAN

MERAN, Verdistr. 8, Tel. 0473 230 028, info@gymme.it, www.gymme.it

### JUGENDZENTRUM PAPPERLAPAPP

BOZEN, Pfarrplatz 24, Tel. 0471 053 856, sprachlounge@papperla.net, www.papperla.net

### KARDINAL NIKOLAUS CUSANUS AKADEMIE

BRIXEN, Seminarplatz 2, Tel. 0472 832 204, www.cusanus.bz.it

### KVW BILDUNG

BOZEN, Pfarrplatz 31, Tel. 0471 309 175, bildung@kvw.org, www.drehdeinding.net

### ORGANISATION FÜR EINE SOLIDARISCHE WELT OEW

BRIXEN, Vintlerweg 22, Tel. 0472 833 950, info@oew.org, www.oew.org

### POLITIKA' SÜDTIROLER GESELLSCHAFT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT

BRANZOLL, Schwarz-Adler-Str. 7, info@politika.bz.it, www.politika.it

### SOZIALGENOSSENSCHAFT TAGESMÜTTER

BOZEN, Kornplatz 4, Tel. 346 78 17 864, bertagnolli@tagesmutter-bz.it, www.tagesmutter-bz.it

### SPIELEVEREIN DINX

BOZEN, Peter-Mayr-Str. 2 B, Tel. 0471 975 857, info@dinx.it, www.dinx.it

### STADTBIBLIOTHEK

BRUNECK, Enrico-Fermi-Str. 6, Tel. 0474 545 400, bibliothek@gemeinde.bruneck.bz.it

### SÜDTIROLS KATHOLISCHE JUNGSCHE

BOZEN, Südtirolerstr. 28, Tel. 0471 970 890, info@jungsschar.it, www.jungsschar.it

### SÜDTIROLER LANDTAG

BOZEN, Silvius-Magnago-Platz 6, Tel. 0471 946 207, oeffentlichkeitsarbeit@landtag-bz.org, www.landtag-bz.org

### VOLKSHOCHSCHULE SÜDTIROL

BOZEN, Waltherhaus, Schlernstr. 1, Tel. 0471 061 444, info@volkshochschule.it, www.volkshochschule.it

### Zweigstelle BRIXEN

BRIXEN, Peter-Mayr-Str. 9, Tel. 0472 836 424, brixen@volkshochschule.it

### VOLKSHOCHSCHULE URANIA MERAN

MERAN, Ortweinstr. 6, Tel. 0473 230 219, info@urania-meran.it, www.urania-meran.it

### YOUNGCARITAS

BOZEN, Südtirolerstr. 6, Tel. 0471 304 333, info@youngcaritas.bz.it, www.youngcaritas.bz.it

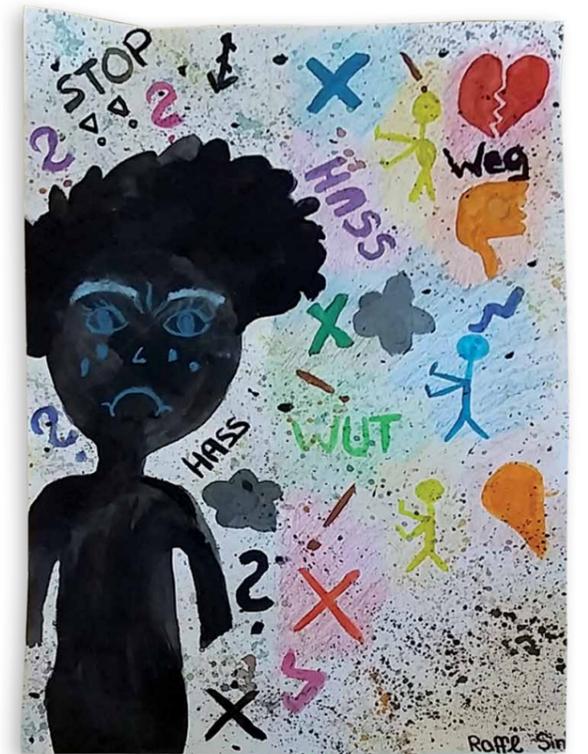


Bild von Sina Raffl, Mittelschule Algund



## 5. AKTIONSTAGE POLITISCHE BILDUNG 2019

DU GESTALTEST ZUKUNFT!



Aktionstage Politische Bildung  
Verso una cittadinanza attiva  
Dis de educazion politica

02.05.-  
09.05.  
2019

Du **gestaltest** Zukunft!

Il futuro nelle tue mani!

Tö pos cherié le dagní!

### MACHT MIT!!!!

Unterstützt die Aktionstage politische Bildung, die vom **2. bis 9. Mai 2019** stattfinden, mit einem Beitrag Eurer Organisation, Eures Vereines durch die verschiedensten Initiativen, wie Workshops, Ausstellungen, Filme, Seminare, Theaterstücke, Vorträge, Fortbildungsveranstaltungen, Internetauftritte, Projekte in Bildungsausschüssen, Schulen usw. Die Initiativen können sich sowohl auf die politische Bildung allgemein als auch auf das Schwerpunktthema beziehen. Die Initiativen sollten im Zeitraum der Aktionstage politische Bildung oder drum herum stattfinden. Meldet uns Eure Initiative bis zum 28. Februar 2019. Das Anmeldeformular ist unter [www.provinz.bz.it/aktionstage](http://www.provinz.bz.it/aktionstage) zu finden.

### IHRE ANSPRECHPARTNER:

Amt für Weiterbildung:  
Christine Spögler Tel. 0471 413 395, [christine.spogler@provinz.bz.it](mailto:christine.spogler@provinz.bz.it)  
und Anika Michelin Tel. 0471 413 397, [anika.michelon@provinz.bz.it](mailto:anika.michelon@provinz.bz.it)

Deutsche Bildungsdirektion - Pädagogische Abteilung:  
Hanno Barth Tel. 0471 417236 [hanno.barth@provinz.bz.it](mailto:hanno.barth@provinz.bz.it)

## 5. VERSO UNA CITTADINANZA ATTIVA 2019

IL FUTURO NELLE TUE MANI!

### PARTECIPA ANCHE TU! COME?

Realizzando progetti, iniziative ed idee nel periodo dal **2 al 9 maggio 2019** legati sia ai temi più generali della cittadinanza attiva e dell'educazione civica che al tema specifico individuato per il 2019 "Il futuro nelle tue mani!". Possono rientrare nel progetto le più svariate tipologie di iniziative: workshops, conferenze, seminari, mostre, film, rappresentazioni teatrali, trasmissioni televisive e radiofoniche, attività formative e di aggiornamento per insegnanti e operatori di educazione permanente, progetti per le scuole, pubblicazioni, pagine web e altro. Termine di scadenza per la presentazione delle iniziative: 28.2.2019. Il modulo si trova sul sito [www.provincia.bz.it/cittadinanza-attiva](http://www.provincia.bz.it/cittadinanza-attiva)

### PERSONE DI RIFERIMENTO:

Ufficio d'educazione permanente della Ripartizione cultura tedesca:  
Christine Spögler Tel. 0471 413 395, [christine.spogler@provinz.bz.it](mailto:christine.spogler@provinz.bz.it)  
e Anika Michelin Tel. 0471 413 397, [anika.michelon@provinz.bz.it](mailto:anika.michelon@provinz.bz.it)



Bild von Lena Stuppner, Mittelschule Algund



Bild von Patrick Weger, Mittelschule Algund

### IMPRESSUM:

Autonome Provinz Bozen - Südtirol | Deutsche Kultur - Amt für Weiterbildung  
Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige | Cultura tedesca - Ufficio per l'educazione permanente in lingua tedesca

Redaktion - Redazione: Anika Michelin, Christine Spögler

Grafik - Grafica: [www.frigraf.it](http://www.frigraf.it)

Druck - Stampa: Landesdruckerei, Autonome Provinz Bozen | Tipografia provinciale, Provincia Autonoma di Bolzano





**Aktionstage Politische Bildung**  
**Verso una cittadinanza attiva**  
**Dis de educazion politica**

**02.05.-**  
**09.05.**  
**2019**

**Du gestaltest Zukunft!**

**Il futuro nelle tue mani!**

**Tö pos cherié le dagní!**